

Hürden sind da, um sie zu nehmen!

**GEWERKSCHAFTS-
SEKRETÄR OLIVER
KUHNLE IM PORTRÄT**

Oliver Kuhnle (45) ist seit September 2012 bei der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm. Als Gewerkschaftssekretär ist er unter anderem für Tarifpolitik, Arbeits- und Gesundheitsschutz und betriebliche Altersversorgung zuständig. Im Interview verrät Oliver, warum auch durchgeplante Tage nicht immer laufen wie gedacht – und was einen wirklich guten Vertreter der Verwaltungsstelle ausmacht.



Foto: Oliver Kuhnle

TERMINE

Bildung am Freitag:

»Mythos Autobahn«, Herman Abmayr, Journalist, Filmemacher und Buchautor

**17. Oktober 2014,
15 bis 19.30 Uhr**

Saal der IG Metall Salinenstraße 9, Neckarsulm

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

▶ Sabrina.Schall@igmetall.de

Impressum

IG Metall
Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstraße 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0
Telefax 07132 93 81-30
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
▶ neckarsulm.igm.de
Redaktion: Rudolf Luz (verantwortlich), Jürgen Ergenzinger, Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz

Oliver, Du bist der IG Metall schon vor Deiner Arbeit bei der Verwaltungsstelle verbunden gewesen, richtig?

Oliver Kuhnle: Genau. Während meiner Arbeit als Betriebsratsvorsitzender habe ich bereits sehr eng mit der IG Metall zusammengearbeitet. Gewerkschaftsarbeit war mir schon immer sehr wichtig. Zudem war ich entsprechend auch ehrenamtlich sehr aktiv – beispielsweise im Ortsvorstand, als ehrenamtlicher Referent oder Mitglied der großen Tarifkommission. Dadurch habe ich schnell gemerkt, dass ich mein betriebliches Engagement ausweiten will. Es macht mir Spaß, mich für die gewerkschaftlichen Inhalte und Themen einzusetzen. Insofern war der Wechsel zur Verwaltungsstelle ein logischer Schritt.

Du bist in vielen Bereichen im Einsatz. Entsprechend vielfältig gestaltet sich vermutlich Dein Arbeitstag?

Oliver: Die Arbeit als Gewerkschaftssekretär ist sehr individuell. Natürlich gibt es immer wiederkehrende Abläufe. Aber manchmal gestaltet sich der im Vorfeld durchgeplante Tag durch unvorhersehbare Fragen und Probleme anders als erwartet. Flexibilität ist immer gefragt.

Kannst Du einige Facetten Deiner Tätigkeit kurz beschreiben?

Oliver: Ich nehme Termine bei Betriebsratsgremien wahr, gehe zu Betriebsversammlungen, führe Gespräche und Verhandlungen und unterstütze wo immer möglich Betriebsräte. Das ist eine bunte Mischung an Aufgaben – aber im Vordergrund stehen immer die Beschäftigten in den von uns betreuten Betrieben.

Was sind oder waren die größten Hürden bei Deiner Arbeit?

Oliver: Es gibt keine Hürden. Wenn es welche geben sollte, wird daran gearbeitet, sie zu nehmen.

Was gefällt Dir besonders an Deiner Arbeit?

Oliver: Ich lerne die verschiedensten Menschen kennen. Kein Tag gleicht dem anderen, und durch das breite Spektrum, das ich abdecke, wird der Job nie langweilig. Am Wichtigsten ist mir aber, dass ich anderen mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen bei ihrer Arbeit behilflich sein kann.

Bitte vollende diesen Satz: Ein guter Gewerkschaftssekretär...?

Oliver: ... besitzt die richtige Mischung aus Einfühlungsvermögen und Durchsetzungskraft!

Erzählst Du uns ein wenig von Dir privat?

Oliver: Ich wohne in Bad Rappenau, bin also schon immer mit der Region verwurzelt. Als Ausgleich zu meiner Arbeit gehe ich laufen und lese gerne. Das hilft mir, von der manchmal auch stressigen Arbeit wunderbar abzuschalten. ■